

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/39410/1576262/hertha-bsc-und-nike-gemeinsam-gegen-hiv-aids-in-afrika> abgerufen werden.



HERTHA BSC und Nike: Gemeinsam gegen HIV/AIDS in Afrika

11.03.2010 - 13:56 Uhr, HERTHA BSC GmbH & Co. KGaA

Berlin (ots) - Das Heimspiel von HERTHA BSC gegen den 1. FC Nürnberg wird zum (RED)-Spiel! Die von U2 Frontmann Bono ins Leben gerufene Initiative (RED) setzt sich ein im Kampf gegen HIV/AIDS in Afrika. Unterstützt wird er dabei auch von HERTHA-Partner Nike durch die Aktion "Lace Up, Save Lives", die durch HERTHA BSC von Beginn an begleitet wird.

Hertha Manager Michael Preetz sieht im Fußball eine große Chance, um Kräfte im Kampf gegen Aids zu mobilisieren: "Ich unterstütze (RED), weil der Kampf gegen Aids eine wichtige Aufgabe. Über den Fußball sprechen wir die Jugend - gerade auch in Afrika - direkt an. Fußball hat eine enorm große integrative Kraft. In Berlin leben Menschen sehr vieler verschiedener Nationen und Kulturen. Der Fußball bietet ihnen ein zu Hause."

"Ich unterstütze (RED), weil Aids eine gefährliche Krankheit ist. Die Menschen, die daran erkrankt sind, brauchen unsere Hilfe. Deshalb sind wir gerne bei dieser Aktion dabei", sagt HERTHA-Trainer Friedhelm Funkel.

Nike und (RED) sammeln über den Verkauf von speziellen Produkten Mittel für Programme, die sich sowohl der Aufklärung über die Krankheit widmen, als auch für medizinische Versorgung vor Ort sorgen. Die begleitende Kampagne richtet sich vor allem an Jugendliche und will von der globalen Faszination des Fußballs profitieren, um die (RED)-Initiative weltweit bekannter zu machen.

Das Konzept ist einfach: Schuhe schnüren und damit Leben retten (Lace Up. Save Lives) - durch den Kauf eines Paares Nike-(RED)-Schnürsenkel. Den Gewinn aus dem Verkauf jedes Paares (RED)-Schnürsenkel spendet Nike zu 100 Prozent in gleichen Teilen an den (RED)-Partner "The Global Fund", der HIV/AIDS-Betroffenen medizinische Hilfe zur Verfügung stellt, und an auf Fußball basierende soziale Initiativen, die sich um Aufklärung und Verständnis rund um die HIV/AIDS-Prävention kümmern.

Das Heimspiel gegen den Club stellt Hertha komplett unter das Motto (RED). So werden zahlreiche Hertha-Spieler, wie Kapitän Arne Friedrich, Lukasz Piszczek oder Raffael mit den auffälligen (RED)-Schnürsenkeln beim Spiel zu sehen sein. Die Herthaner werden das Stadion in roten (RED)-Trainingsjacken betreten. Ein (RED)-Logo wird sich einmalig auf den Trikots finden und diese so zu Unikaten machen.

Optisch wird sich die Initiative im Stadion durch Banden und Plakate sowie durch Spots auf der Anzeigetafel bemerkbar machen. Alle Fußball-Fans haben rund um das Heimspiel gegen Nürnberg die Möglichkeit, sich im Kampf gegen Aids in Afrika zu engagieren, in dem sie die (RED)-Schnürsenkel im Hertha-Fanshop erwerben.

Auch in weiteren europäischen Fußballligen wird an diesem Wochenende auf die Aktion aufmerksam gemacht. Als Zeichen des Engagements für die weltweite Initiative wird in der englischen Barclays Premier League, Spaniens La Liga und Italiens Serie A am Wochenende vom 13. und 14. März ein (NIKE) RED Ball eingesetzt.

Nike-(RED)-Schnürsenkel sind weltweit seit 1. Dezember in den Nike Stores und bei wichtigen Handelspartnern sowie im Internet unter nikestore.com zu einem Preis von vier Euro erhältlich. Seit dem 3. März sind auch der limitierte (RED) Ball Nike Ascente und die roten Brasil N98 Track Jackets zum Preis von jeweils 150,- EUR im Handel erhältlich.

@@infblk@@

Pressekontakt:
HERTHA BSC GmbH & Co. KGaA

Gerd Graus
(Leiter Medien/Pressesprecher)
Telefon: 030/300928-25,
Fax: 030/300928-94,
gerd.graus@herthabsc.de,

Peter Bohmbach
(Leiter Öffentlichkeitsarbeit)
Telefon: 030/300928-281,
peter.bohmbach@herthabsc.de

Originaltext:

HERTHA BSC GmbH & Co. KGaA

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/39410/hertha-bsc-gmbh-co-kga>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_39410.rss2